

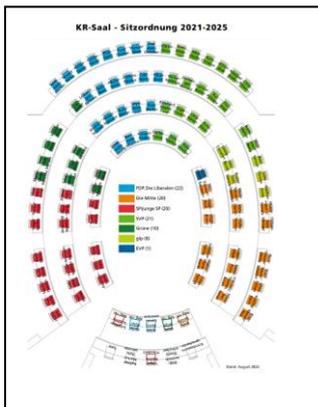
<https://www.fischkopf.ch>

RANDNOTIZ 22.11.2022

Rodersdorf, 21. November 2022 / EF

Soziale Themen prägen die Solothurner November-session

- Input: [Wochenblatt 46](#) / 17. November 2022 / aus dem Kantonsrat / Karin Kälin / Seite 21
- [Behandelte Geschäfte](#) auf SO.CH
- Beitrag auf www.sp-rodersdorf.ch

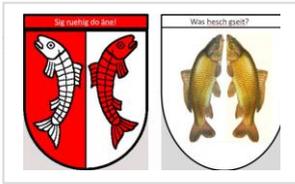


Wer die Internet Liveschaltung in den Saal mitverfolgt hat, stellte nicht ausschliesslich eine 'Prägung sozialer Themen' fest. Es ist eine Frage der Sichtweise und der Interessen, ob in der Gesamtheit der Geschäfte eine hohe Aktivität zu verzeichnen war. Auch Energieangelegenheiten prägten die Diskussionen aus aktuellen Gegebenheiten.

Bildquelle: www.so.ch

Eine Frage und eine Bemerkung zu den prägenden, sozialen Themen:

Frage zum Thema 'Beteiligung von Frauen auf allen politischen Ebenen nach Geburt eines Kindes': Reales Beispiel; zwei verheiratete Männer adoptieren von einer Südamerikanischen Leihmutter ein «Neugeborenes».



<https://www.fischkopf.ch>

RANDNOTIZ 22.11.2022

Wie verhält es sich mit dem Mutterschaftsurlaub der leiblichen Mutter und den politischen Rechten? Welche Rechte und Pflichten obliegen den 'Eltern'. Es gibt noch viel zu tun, bis der hinterste und letzte Mensch dieses Planeten sich die «vergengerden» Pronomen von 'ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie' und die Ehe für Alle verinnerlicht hat. [Nachhilfe hier](#).

Wer nicht sicher ist, darf den Menschen auch mit seinem Vornamen ansprechen. Jä Herrgott nomol, isch [Robin](#) ä «sier» oder ä «siem»?

Bemerkung zu den finanziellen Auswirkungen der 'Prägung sozialer Themen' ein Zitat von Margaret Thatcher:

„The Problem of socialism ist that you eventually run out of other people's money“

Das Problem mit dem Sozialismus ist, dass ihnen irgendwann das Geld anderer Leute ausgeht.

In diesem Zusammenhang verweise 'ichm' auf einen [Bericht von Michaela Knecht](#)/Uni Zürich.

.....es positive Auswirkungen auf unser Wohlbefinden hat, wenn wir anderen etwas geben. Es macht uns glücklicher anderen etwas zu kaufen, als uns selbst. Es scheint, dass dieses Phänomen für Menschen aller Kulturen rund um den Erdball gilt. Wenn Sie also etwas Gutes für sich selbst tun möchten, können Sie einfach auch Geld für andere ausgeben. Insofern kann Geld also doch glücklich machen.

---- Das EIGENE, nicht das der ANDEREN!
